

**Klaas Jan Mulder** 1930 - 2008 in Kampen war ein niederländischer Organist, Pianist und Dirigent.

Mulder wurde von seinem Vater, Pastor in Hattem, schon früh an die Musik herangeführt und erhielt ersten Unterricht an der Musikschule in Zwolle. Die Unterstützung eines Mäzens ermöglichte ihm den Besuch des Konservatoriums in Amsterdam, wo er Klavier bei Jan Odé und als Nebenfach Orgel bei Jacob Bijster studierte. Seine Studien setzte er bei Eduardo del Pueyo in Brüssel fort. Nach Beendigung seiner Ausbildung schlug er die Laufbahn als Organist und Chorleiter ein. Er war langjähriger Kirchenorganist an der Niederländisch-Reformierten Kirche in Kampen.

Als Konzertorganist gab Mulder rund 200 Konzerte im Jahr, in den Niederlanden, aber auch in Frankreich, Kanada, den Vereinigten Staaten und in Süd-Korea. Mit seinem Konzertprogramm, das meist Werke der klassischen Orgelliteratur durch eigene Choralimprovisationen einrahmte, stand er in der Tradition von Jan Zwart und Feike Asma. Mulder spielte zahlreiche Schallplatten und CDs ein und wurde mit zwei goldenen und einer Platin-Schallplatte ausgezeichnet.

Neben seiner Organistentätigkeit war Klaas Jan Mulder von 1960 bis 2008 Dirigent des Männerchors *Door Eendracht Verbonden* (*Durch Eintracht verbunden*) in Kampen und von 1963 bis 2001 des Männerchors *De Lofzang* (*Die Hymne*) in Heerde. 31 Jahre lang leitete er zudem die christliche Oratorien-Vereinigung *Immanuel* in Kampen. Gemeinsam mit dem Keyboarder Ton Scherpenzeel (Kayak, Camel) formierte er das Musikprojekt *Kajem*.